



Nachlass Robert Koch
Signatur: as/b1/217
DOI: 10.25646/8730
Transkription: Michael Tietz

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Waukegan, Illinois, Oct. 23. 1902

Geehrter Herr Doctor! [Robert Koch]

Reiner ist mehr von der Richtigkeit Ihrer Theorie überzeugt als ich bin; denn wir haben, eine Familie von 11 Personen, fast einen ganzen Winter die Milch von einer mit Tuberkulose behafteten Kuh getrunken und keiner von uns, jetzt alle erwachsen, leidet von dieser Krankheit. Dies war in Deutschland und ungefähr vor 32 Jahren. Sollte es wünschenswerth sein, diesen Umstand zur Unterstützung Ihrer Ansicht näher zu erörtern, so werden Sie mich dazu mit Vergnügen bereit finden. Wir waren arme, dürftige Leute in dem Herzogthum Schleswig und ich besuchte später das Lehrerseminar in Tondern.

Achtungsvoll

T. Friedrichsen

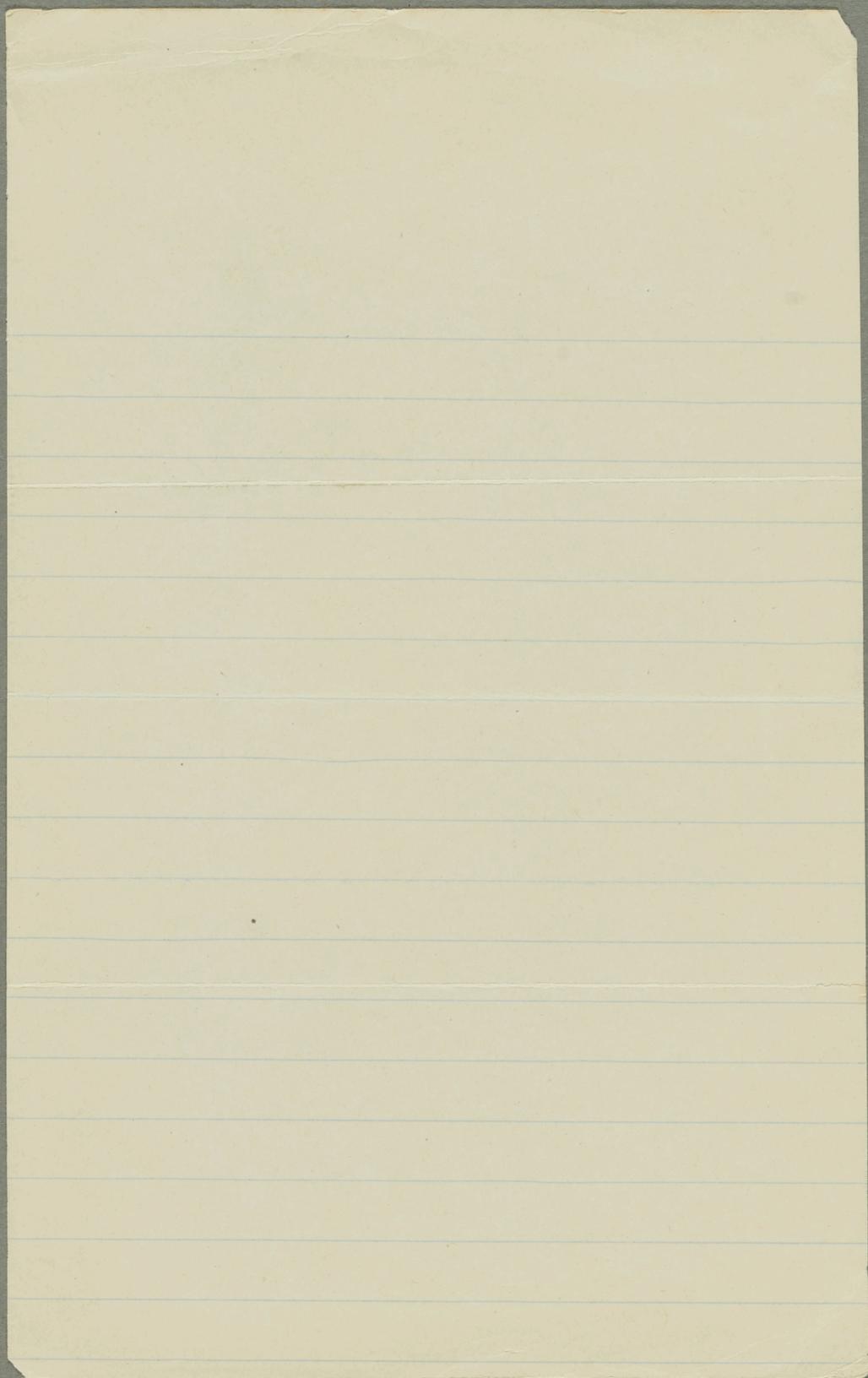
61/217

70

Waukegan, Illinois, Oct 23.
1902.

Geachteter Herr Doctor!

Reiner ist nach dem
Richtigkeit Ihrer Theorie überzeugt,
als ich bin, denn mein Sohn, eine
Familie von 11 Personen, sind schon
gegen Wintem die Milch von
mir mit Tuberkulose befallenen
Rif getrunken mit Reiner von uns,
jetzt alle erkrankten, leidet von dieser
Krankheit. Ich war in Deutschland und
ungefähr vor 32 Jahren. Sollte es
menschlich sein, dieser Krankheit
zur Unterstützung Ihrer Arbeit mir
zu erlauben, so werden Sie mich dazu



mit Wangen mit bereit finden. Aber
 wenn man, verfluchte Leute in dem
 Gangesheim Teller mit ist besüßter
 Spitzer des Hofes in London.

Auftrag von
 J. Friedrichsen.

